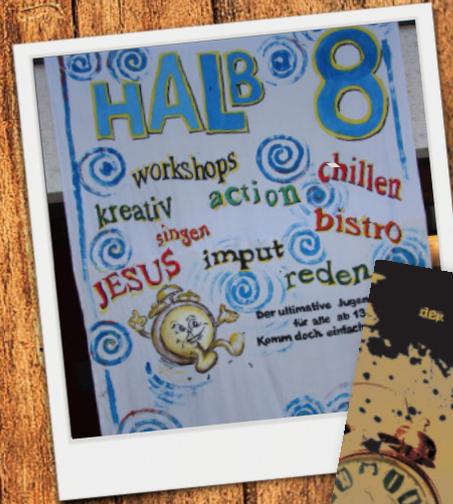




# VANZEIGER

DER ENDINGEN



15 JAHRE

HALB 8



## BERICHT

CVJM- UND GEMEINDEFREIZEIT

## THEMA

IDEEN - TEILEN

## ERLEBT

JUNGSCHARÜBERNACHTUNG  
WOGELE



9  
Advent feiern,  
heißt warten können.  
*Dietrich Bonhoeffer*

8  
Gott ist ein Schenkender.  
Er hat nichts zu  
schenken als sich selbst.  
*C.S. Lewis*

17  
Ich werde  
Weihnachten  
in meinem  
Herzen ehren  
und  
versuchen,  
es das ganze  
Jahr  
hindurch  
aufzuheben.  
*Charles Dickens*

6  
Der ewige Gott erniedrigt sich in einem  
wehrlosen, sanftmütigen, demütigen  
Menschen. Gott hat sich herabgelassen,  
damit wir mit ihm gehen können und damit er  
sich an unsere Seite stellt, nicht über und  
weg von uns.  
*Papst Franziskus*

# ADVENTSKALENDER

1  
Gottes Sohn  
wurde Mensch,  
damit der Mensch  
Heimat habe in Gott.  
*Hildegard von Bingen*

5  
Denn uns ist  
ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ist  
auf seiner Schulter;  
und er heißt Wunder-Rat,  
Gott-Held, Ewig-Vater,  
Friede-Fürst.  
*Die Bibel - Jesaja 9,5*

15  
Die Botschaft  
von Weihnachten:  
Es gibt keine größere  
Kraft als die Liebe.  
Sie überwindet den Hass  
wie das Licht  
die Finsternis.  
*Martin Luther King*

23  
Schenken heißt,  
einem anderen das geben,  
was man selber behalten  
möchte.  
*Selma Lagerlöf*

13  
Ich habe es mit  
eigenen Augen  
gesehen:  
Du hast uns  
Rettung gebracht,  
die ganze Welt wird  
es erfahren.  
Dein Licht  
erleuchtet alle  
Völker, und deinem  
Volk Israel bringt  
es Größe und  
Herrlichkeit.  
*Die Bibel  
Lukas 2, 30-32*

21  
Gott wurde Mensch,  
nicht um bessere  
Menschen der alten Art  
hervorzubringen, sondern  
um eine neue Art von  
Menschen zu schaffen.  
*C.S. Lewis*

3  
Alle Lichter,  
die wir anzünden,  
zeugen von dem Licht,  
das da erschienen ist  
in der Dunkelheit.  
*Friedrich von Bodelschwingh*

10  
Mache dich auf,  
werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des  
HERRN geht auf  
über dir!  
*Die Bibel - Jesaja 60,1*

18  
Christus kam  
aus einem einzigen  
Grund  
auf die Erde:  
um sein Leben für Sie,  
für mich, für uns alle  
als Lösegeld zu geben.  
Er opferte sich selbst,  
um uns eine zweite  
Chance zu geben.  
*Max Lucado*

4  
Warum sandte Gott zu unserer  
Erlösung nicht einen weiteren  
Propheten oder einen seiner  
zahlreichen Engel,  
sondern seinen einzigen,  
über alles geliebten Sohn?  
Wenn es um seine Menschen geht,  
dann ist Gott das Beste  
gerade gut genug!  
*(Römer 5,8, 8,3; Galater 4,4)*  
*Hans-Joachim Eckstein*

19  
Du, Herr,  
weißt deine Zeit.  
Mir ziemt nur stets  
bereit  
und fertig dazustehen  
und so hereinzugehen,  
daß alle Stund und Tage  
mein Herz  
ich zu dir trage.  
*Paul Gerhardt*

16  
Öffnet euch weit,  
ihr ehrwürdigen Tore!  
Der König will einziehen,  
dem alle Macht gehört!  
Wer ist dieser mächtige König?  
Es ist der Herr über Himmel und Erde!  
Er ist der höchste König,  
ihm gehört alle Macht!  
*Psaln 24, 9+10*

24  
Aber der Engel sagte:  
Fürchtet euch nicht!  
Ich verkünde euch eine Botschaft,  
die das ganze Volk mit grosser Freude  
erfüllen wird:  
Heute ist für euch in der Stadt,  
in der schon David geboren wurde,  
der versprochene Retter zur Welt  
gekommen.  
Es ist Christus, der Herr.  
*Die Bibel - Lukas 2,10*

20  
Es ist wichtiger,  
dass Jesus Christus  
seinen Fuß  
auf die Erde setzte,  
als der Mensch den  
seinen auf den Mond.  
*James Benson Irwin  
(US-Astronaut)*

22  
Jesus Christus  
ist nicht  
das Schlusslicht  
am Zug der Zeit,  
sondern  
der Morgenglanz  
der Ewigkeit.  
*Peter Hahne*

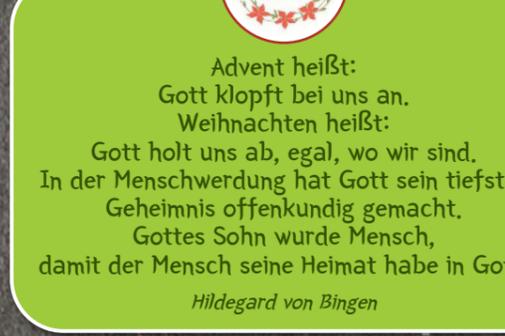
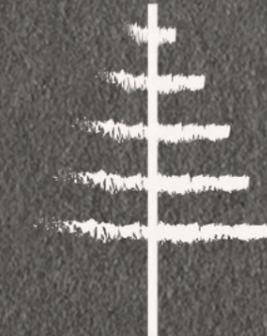
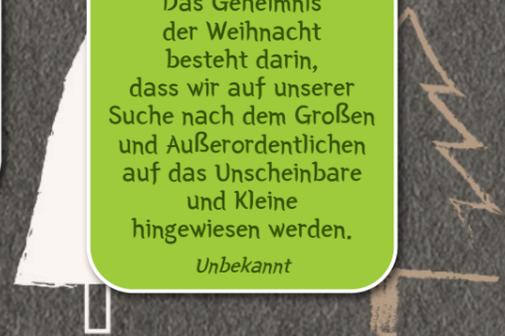
7  
Denn so wie Gott einmal befahl:  
»Licht soll aus der Dunkelheit  
hervorbrechen!«, so hat sein Licht  
auch unsere Herzen erhellt.  
Jetzt erkennen wir klar, dass uns in  
Jesus Christus  
Gottes Herrlichkeit entgegenstrahlt.  
*Die Bibel - 2. Korinther 4,6*

12  
Advent heißt:  
Gott klopft bei uns an.  
Weihnachten heißt:  
Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.  
In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes  
Geheimnis offenkundig gemacht.  
Gottes Sohn wurde Mensch,  
damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.  
*Hildegard von Bingen*

2  
Denn auch der  
Menschensohn ist nicht  
gekommen, dass er sich  
dienen lasse, sondern  
dass er diene und sein  
Leben gebe als Lösegeld  
für viele.  
*Die Bibel - Markus 10,45*

14  
Die Geburt Jesu  
in Bethlehem  
ist keine einmalige  
Geschichte,  
sondern ein Geschenk,  
das immer bleibt.  
*Martin Luther*

11  
Das Geheimnis  
der Weihnacht  
besteht darin,  
dass wir auf unserer  
Suche nach dem Großen  
und Außerordentlichen  
auf das Unscheinbare  
und Kleine  
hingewiesen werden.  
*Unbekannt*





# IDEEN TEILEN

TEXT  
BEATE RODEMANN

» Ideen werden stark, wenn sie geteilt werden. Ideen müssen Orte haben.  
Sie verblassen, wenn sie nur im Kopf von einzelnen nisten  
und nur mit den Händen von einzelnen erarbeitet werden.

Fulbert Steffensky - Jahrgang 1933

Fulbert Steffensky kann auf ein reiches Leben zurückblicken. Er war Benediktinermönch, konvertierte zum evangelischen Bekenntnis. Bei einem interreligiösen Treffen in Israel lernte er seine spätere Frau Dorothee Sölle kennen, 1969 heirateten beide. Ein Jahr später wurde ihnen eine Tochter Mirjam geschenkt. Zwei Charakterköpfe treffen aufeinander: die streitbare Theologin Dorothee Sölle, die drei Kinder aus erster Ehe mit dem Maler Dietrich Sölle mitbringt und der ehemalige Benediktinermönch Steffensky. Beeindruckend ist für mich, wie die 1929 geborene Dorothee Sölle ihren Weg gegangen ist: Dorothee Sölle studierte zunächst Klassische Philologie und hängte dieses Studium, zu dem Erstaunen ihrer Familie, 1951 an den Nagel. Sie studierte fortan Theologie, es war eine Lebensentscheidung der damals 22-jährigen. 1954 heiratete sie den Maler Dietrich Sölle, sie arbeitete im Schuldienst, für Rundfunk und Zeitschriften, sie wurde Mutter dreier Kinder. Die Ehe mit Dietrich Sölle geriet in eine Krise und Dorothee Sölle verließ die Familie. Ein Leben als alleinerziehende und arbeitende Frau, dies war in den 60er-Jahren eine extreme Belastung, und ebenso der Makel des Scheiterns. Dorothee Sölle schrieb und

schrieb - als Autorin und Vortragende entwickelte Dorothee Sölle ganz neue Ausdrucksweisen, um über Gott zu reden. 1969 heiratete sie den Theologen Fulbert Steffensky. Beide zusammen entwickelten eine produktive Fantasie und waren gemeinsam unschlagbar. Ein berühmtes Wortgeplänkel der beiden ist überliefert und umschreibt ihr gemeinsames Arbeiten: Wenn Dorothee sich beklagte, dass er ihr Wasser in den Wein schüttete, antwortete Fulbert: Ich mache deinen Essig erst genießbar. Dorothee Sölle hat nie ein Kirchenamt bekleidet, wurde aber einflussreiche Stimme der feministischen Theologie, der kirchlichen Friedensbewegung, des Kirchentags. Mit ihrer protestantischen Stimme hat sie immer aufgerufen, sich nicht alles vorsetzen zu lassen, sondern selbst um den eigenen Glauben zu ringen. Das Leben von Dorothee Sölle wirkte rastlos. Dabei schöpfte sie aus einer tiefen Quelle, die Steffensky einmal mit »Genuss Gottes« übersetzte. Klavier hat sie gespielt bis zum letzten Tag ihres Lebens. Sie hat mit ihren Enkeln gespielt, Gedichte geschrieben und gelesen. Sie hat im Kirchenchor gesungen und viele Gottesdienste besucht. Oft war sie zu Hause in nutzlosen



»wiedergekau« (*frei nach Luther*) werden. Neue Formulierungen lösen alte ab, alte Formulierungen werden wiederbelebt. Was für ein großer Schatz ist das Wort Gottes! Ich darf große Münzen herausnehmen, kleine Münzen, es ist unglaublich wertvoll, was hier an Vorrat da ist. Die Toten haben mir etwas vorgewärmt durch ihren eigenen Glauben, ich kann mich daran aufwärmen, und etwas abschauen davon. Ich mache uns Mut zum Ideen entwerfen – teilen – weiterentwickeln – dranbleiben und aus dem Wort Gottes Glauben zu schöpfen. Der Schriftstellerfreund von Dorothee Sölle Kurt Marti formuliert es so:

**ganz werden  
elend wer rafft  
halb nur wer hortet  
ganz erst wer teilt**



Köstlichkeiten. In ihrem letzten Vortrag formuliert sie den Grund ihrer Gelassenheit: »Wir beginnen den Weg zum Glück nicht als Suchende, sondern als schon Gefundene«. Im Jahr 2003 ist Dorothee Sölle verstorben. Fulbert Steffensky lebt heute mit seiner zweiten Frau in Luzern. Für mich sind Dorothee Sölle und Fulbert Steffensky zwei beeindruckende Menschen, zwei Menschen die ihre Ideen, ihren Glauben teilten und nicht müde wurden das Wort Gottes zu interpretieren.

Ich finde es schön, wenn neue Ideen entstehen, wenn es Orte gibt, wo diese entstehen können. Schön finde ich es, wenn nicht nur neue Ideen entstehen, sondern auch weiterentwickelt und verbessert werden. Bei allen neuen Ideen, die entstehen ist mir das Wort Gottes die größte Schatzkammer: hier stehen Jahrtausende alte Schätze zur Verfügung. Das Wort will gelesen, wiederholt

**DIE FRUCHT HINGEGEN, DIE DER GEIST GOTTES HERVORBRINGT, BESTEHT IN LIEBE, FREUDE, FRIEDEN, GEDULD, FREUNDLICHKEIT, GÜTE, TREUE, RÜCKSICHTNAHME UND SELBSTBEHERRSCHUNG.**

GALATER 5, 22 (NGÜ)

*Liebe: spontane Zuneigung zu immer mehr Menschen  
Freude: übersprudelnde Energie im einfach Dasein  
Friede: innere Gelassenheit bei äußerem Stress  
Geduld/Langmut: die Fähigkeit, Unangenehmes beständig auszuhalten  
Freundlichkeit: waches Interesse am anderen,  
Güte: in jeder Begegnung strahlt durch,  
dass ich den Wert der Menschen heilig achte  
Treue: zu meinem Wort stehen, auch wenn keiner es sieht  
Sanftmut: nichts erzwingen müssen  
Selbstbeherrschung: meine Gefühle ernst nehmen,  
aber ihnen nicht immer gehorchen*

*Hartl, Johannes: In meinem Herzen Feuer. Meine Aufregende Reise ins Gebet, S. 123f.*



## AKTUELLES AUS DER JUGENDARBEIT

Wir sind froh und dankbar, dass unsere Jungscharen und der Jugendkreis momentan so gut angenommen werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich Woche für Woche ein tolles Programm für die Kids und Teenies einfallen lassen. Bitte begleitet unsere Gruppen und Kreise weiterhin im Gebet. Insbesondere in der Mitarbeiterschaft stehen immer wieder Wechsel und Herausforderungen an. Aktuell suchen wir Verstärkung in der großen Bubenjungchar.

**Michael Warias**

*Kleine Buben: 12 bis 15 Boys  
Große Buben: 10 Boys  
Kleine Mädels: 12 Girls  
Große Mädels: 6 Girls  
HALB8: 12 bis 27 Teenies*

## JUNGSCHAR GOES EINSCHULUNGSGOTTESDIENST 2024-25

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2024-25 nutzen wir als CVJM und Kirchengemeinde den Einschulungsgottesdienst der neuen Erstklässler im September um Werbung für die Jungscharen zu machen. Insgesamt waren 15 Kids zusammen mit ihren Eltern und Verwandten in die katholische Kirche St. Michael gekommen. Jojo und Lotte peppten den Gottesdienst mit einem Warm-up (Raketenstart), Bewegungen zu einigen Liedern und einem Anspiel auf. Herzlichen Dank an Euch an dieser Stelle. Am Ausgang verteilten wir Einladungsflyer, Bleistifte und Lineale an die neuen Erstklässler. Wir hoffen und beten, dass sich die Kids für die Jungscharen begeistern lassen.

**Michael Warias**

## JUNGSCHAR ÜBERNACHTUNG

Am zweiten Wochenende im Oktober fand unsere Jungscharübernachtung im CVJM Heim statt. Nachmittags spielten wir viel, sowohl drinnen als auch draußen. Danach hatten wir ein leckeres Abendessen mit anschließendem Filmabend. Am nächsten Morgen gab es ein Frühstück und einige Spiele. Anschließend gingen glückliche und müde Kinder nach Hause. Wir hatten gemeinsam eine tolle Zeit!

**Charlotte Roller**



## MIT ORANGEN DIE WELT VERÄNDERN - SICH STARK MACHEN FÜR KINDER IN DER GANZEN WELT

Die Aktion entstand vor mehr als 30 Jahren in einigen Jungschargruppen. Jedes Jahr wurden es mehr. Ziel der »OrangenAktion« ist neben der konkreten Unterstützung von Menschen in den Partnerländern, dass Kinder und Jugendliche die Lebensumstände ihrer Altersgenossen in anderen Ländern kennen- und verstehen lernen. Seit Jahren ist die »OrangenAktion« ein Renner in vielen Gemeinden und CVJMs in Württemberg und darüber hinaus. Kinder- und Jugendgruppen bieten in der Vorweihnachtszeit Orangen an – und mit dem Erlös werden Projekte der internationalen Partner des EJW-Weltdienstes unterstützt.

Auch drei Derendinger Jungscharen werden dieses Jahr wieder bei der Orangenaktion mitmachen. Sie unterstützen damit das Projekt »Nothilfe East Jerusalem YMCA«. Unter [https://www.ejwue.de/ejw\\_angebot/orangenaktion](https://www.ejwue.de/ejw_angebot/orangenaktion) findet man alle Infos zu diesem Projekt und zur Orangeaktion allgemein. Wer in Derendingen wohnt und gerne zu Hause besucht werden will, um die Orangen an die Haustür gebracht zu bekommen, darf sich gerne melden unter [info@cvjmderendingen.de](mailto:info@cvjmderendingen.de). Die Kinder freuen sich über zahlreiche Abnehmer – und über viele Spenden, die sie an das Projekt weiterleiten können!!



**Regine Forschner**

# 15 JAHRE HALB 8

## 2009 - 2024

Zwei »alte Hasen« berichten

Der HALB8 wurde am 9. Oktober 2009 gegründet. Anfangs fand der HALB8 immer in der ungeraden Kalenderwoche statt - wie der Name schon sagt: um ½ acht.

Bis Ende März 2012 gab es in den geraden Kalenderwochen freitags um 19:30 Uhr für die Jungs Jungenschaft und für die Mädels an den Mittwoch-Abenden Mädchenkreis. Als es diese Kreise nicht mehr gab, entschied sich das HALB8-Team ab 5. Oktober 2012 jede Woche für die Jugendlichen da zu sein. In den Anfängen war das Programm durch Workshops geprägt. Nach einem gemeinsamen - eher kurzen Input, gab es die Möglichkeit zur »Vertiefungsgruppe« zu gehen, wenn man gerne über die Inhalte des Inputs reden wollte, oder man beschäftigte sich mit Dingen wie Stricken, gemeinsam Kochen, Basteln, Malen, Singen, Wii-Spielen...

Im Anschluss daran haben wir das gemeinsam gekochte gegessen und es gab die Möglichkeit den restlichen Abend mit Gesellschafts- und Brettspielen zu verbringen. Über die Jahre wurde das Angebot und die genutzten Räume immer wieder verändert/angepasst. Getragen und geprägt wurde der HALB8 durchgängig einerseits von »Mitarbeitenden auf Zeit« und andererseits von langjährigen »treuen Seelen«. Inzwischen läuft ein »normaler« HALB8 ungefähr so ab: Zwischen 19:30 und 20:00 Uhr kommen die Teilnehmenden, Gemeinsames Singen, eine »high-low-Runde«, ein (mal längerer, mal kürzerer) Input und eine (gegengleich mal kürzere, mal längere) Aktion reißen sich aneinander an und füllen den Abend. Circa um 21:30 Uhr gibt es ein gemeinsames Essen, danach kann man mit spielen, reden, chillen... den restlichen Abend ausklingen lassen. Zwischendurch gab und gibt es Highlights wie Klettern, Highland Games, Casino, Karaoke-Abend, Wogele, Schlittschuhlaufen, Pfingstjugendtreffen, Tischkickerturniere, Hockey, Spikeball, Volleyball, Grillen, Radtouren und Filmabende. Wie für viele Gruppen stellte die Corona-Zeit eine besondere Herausforderung dar. Zu deren Beginn fand der HALB8 online über Zoom und Discord Server statt. Auf diesem Weg tauschten wir uns aus und spielten gemeinsam online Spiele. Im Laufe der Pandemie war der HALB8 wieder in Präsenz mit Abstand und Maske. Nach der Pandemie kehrten wir nach und nach zum normalen HALB8 zurück. Aktuell gibt's eine relativ konstante Anzahl von Teilnehmenden. Es ist schön zu sehen, dass immer wieder neue Mitarbeitende und Teilnehmende dazu kommen, die das gemeinsame Erleben gestalten und bereichern. Dafür sind wir sehr dankbar! Zum Beispiel und konkret, wird in den vergangenen Wochen daran gearbeitet, den Kellerraum neu zu gestalten...

**Jan-Felix\* und Karin**

*\*bis Mitte 2010 war ich noch Teilnehmer ab da durchgängig Mitarbeiter*



FOTOS  
UNBEKANNT UND JÖRN-PETER SCHALL



→ [cvjmderendingen.de](http://cvjmderendingen.de)



## Ausschussmitglieder

Gesellschaft: CVJM Derendingen e.V.  
Region: Tübingen  
Beschäftigungsgrad: befristet (2 Jahre)

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM, englisch: YMCA) ist weltweit die größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit derzeit 120 Nationalverbänden. Der weltweite CVJM erreicht insgesamt 65 Millionen Menschen mit seinen Angeboten. In Deutschland sind wir an 1.600 Standorten vertreten. Am Standort Derendingen suchen wir zum 25.01.2025 Ausschussmitglieder. Als moderner Verein mit über 100 Mitgliedern bietet der CVJM Derendingen nicht nur jede Menge Vielfalt, sondern auch spannende Aufgaben.

### Verantwortungsbereich / Aufgaben

- Leitung des Vereins
- Begleitung von Mitarbeitern der Jugendarbeit
- Planung und Gestaltung von Festen, Events, Gottesdiensten
- Vorbereitung von Heihnachmittag, Adventsfeier, Orangenaktion
- am Reich Gottes bauen

### Dein Profil

- Kreativität
- Teamfähigkeit
- Begeisterung für Gott und Jesus Christus
- Organisationstalent
- Freude an der Arbeit mit Menschen

### Unser Angebot

- ein motiviertes, engagiertes Team
- Gemeinschaft
- neue Kontakte
- regelmäßiger Austausch innerhalb des Ausschusses
- leider kein Jobticket

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Zusage bis Mitte Januar 2025.

Für Fragen stehen Dir im Vorstand des CVJM Derendingen Esther, Cornelius und Michael gerne zur Verfügung.



17:00 Uhr  
Primus-Truber-  
Haus  
Heinlenstraße 40  
Tü-Derendingen

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

LIEBE MITGLIEDER, MITARBEITER UND FREUNDE

Wir laden euch herzlich ein zu unserer  
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
am

25. Januar 2025

### DIE TAGESORDNUNG

Begrüßung und Impuls  
Vorstellung der Gruppen  
Begrüßung und Verabschiedung von Mitarbeitern  
Rechenschaftsbericht / Aussprache  
Bericht zum Heim  
Rechnungsabschluss / Aussprache  
Entlastung Kassierer / Ausschuss / Vorstand  
Eventuell Beschluss neuer Geschäftsordnung  
Wahlen Vorstand/ Leitungsausschuss/ Kassenwart  
Wahl der Kassenprüfer 2025/2026  
Ausblick, Termine  
Imbiss (ca. 18.30 Uhr)  
Sing & Pray  
Ende gegen 21.00 Uhr

Anträge zur Geschäfts- bzw. Tagesordnung  
bitte bis 11. Januar 2025 an Esther Warias.

Während des geschäftlichen Teils gibt es eine Kinderbetreuung.

Auch dieses Mal möchten wir als Imbiss ein Salat- und Nachtischbuffet anbieten. Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn viele etwas beisteuern und bittet um kurze Rückmeldung per Telefon (7786488) oder unter [vorstand@cvjmderendingen.de](mailto:vorstand@cvjmderendingen.de).

Herzliche Grüße im Namen des Leitungsausschusses

# GOLDENER OKTOBER MIT TIEFGANG

## CVJM- und Gemeindefreizeit im Haus Saron in Wildberg

Das letzte Oktoberwochenende im malerischen Wildberg war geprägt von Gemeinschaft, Glauben, viel Spaß aneinander und tiefgehenden Momenten. Im Haus Saron versammelten sich 91 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlichster Altersgruppen, um gemeinsam eine Freizeit zu erleben, die sowohl nachdenkliche als auch fröhliche Akzente setzte.

»Wir hoffen, dass in 10 Jahren viele der jetzt jungen Menschen bei uns einen Ort gefunden haben, um ihren Glauben zu leben«, äußerte ein Teilnehmer beim Bunten Abend, der nach einem köstlichen Abendessen mit Salat, Wurst und genialen Käsespätzle stattfand. Richtig gute Laune war spürbar, als beim Primzahlspiel die frei und ziemlich schräg improvisierte Liedstrophe erklang: »Gemeinde wollte Freizeit machen, in dem schwarzen Walde – fidirallala, fidirallala, fidiralla lalla la.«

Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit und der Möglichkeit, einfach da zu sein, zu reden und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Hier, im Haus Saron, erlebten Jung und Alt, dass Gemeinschaft in aller Vielfalt möglich ist. Der neue Pfarrer Phillip Schließer hatte die Gelegenheit, diese lebendige Gemeinde kennenzulernen – durch intensives Zuhören und zahlreiche Gespräche. Denn die Teilnehmer kamen aus sehr verschiedenen Hintergründen: Einige waren in Derendingen geboren, andere hatten zum ersten Mal Kontakt zur Gemeinde, etwa durch den Durchlauferhitzer Tübingen, wo das Kommen und Gehen durch die Universität so selbstverständlich ist.

Ein Höhepunkt der Freizeit war der Hauptvortrag von Maike Sachs, Studienleiterin im Albrecht-Bengel-Haus. Sie entführte die Anwesenden auf einen Weg entlang dem Hohen Lied der Liebe und anderen Texten von Paulus. Ihre Gedanken, wie etwa »Das Ziel der Liebe ist nicht, dass wir erreichen, was wir uns wünschen, sondern dass wir den anderen geben, was ihnen dient«, regten zum Nachdenken an. Entdecken und Glauben standen im Mittelpunkt, es wurde musiziert und parallel fand ein quirliges Kinderprogramm statt.

Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit, in Workshops tiefer in die Themen einzutauchen. Zum Beispiel durch eine Vertiefung des Impulsreferats mit der Referentin. Eine Gruppe entdeckte die Ehren-Namen, Würde und Hoheitstitel von Jesus und was diese über ihn aussagen. Weitere Workshops beschäftigten sich damit, wie die Liebe Gottes das Herz erreicht und das Leben verändert oder wie wir die Wahrnehmungen in unserem Körper als Geschenk Gottes entdecken. Kreatives Gestalten und was der Seele hilft, sich als geliebtes Kind Gottes anzunehmen, waren weitere Angebote, um sich als geliebtes Kind Gottes annehmen zu können.

Der Nachmittag bot Raum für vielfältige Aktivitäten. Ob beim Herbstwandern, Kaffeetrinken im Freien oder beim Klettern an der Kletterwand – für jeden war etwas dabei. »Wir hatten viele Möglichkeiten zum Reden und dazu, Menschen aus unserer Gemeinde kennenzulernen«, berichteten Erwin

Husse und Tobi Binder begeistert von den Begegnungen, die sie sowohl draußen, während der Pausen als auch bei den Mahlzeiten gemacht hatten.

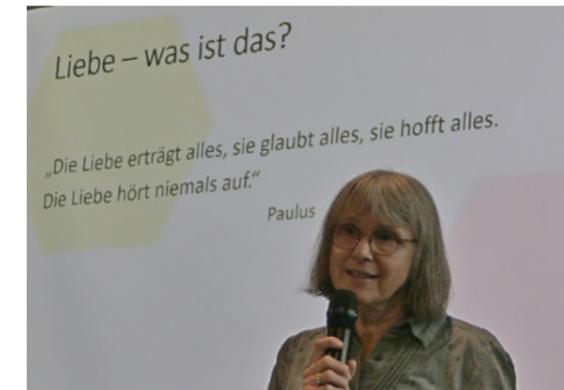
Ein besonderes Erlebnis war der Samstagabend, an dem in zwei Räumen Gebete stattfanden – doch trotz der räumlichen Trennung fühlte man sich verbunden. Lobpreis und Taizé-Gebet, lebendige Lieder und tiefe Stille prägten diesen Abend. Die Bibel und Gottes Wort waren in beiden Räumen präsent, und die Teilnehmer erlebten die Vielfalt des Gebets, so wie Jesus es an verschiedenen Orten getan hat – in der Synagoge, im Tempel, in der Natur, im Garten Gethsemane und selbst am Kreuz.

Der Sonntag war Höhepunkt und Abschluss der Freizeit zugleich: Ein Gottesdienst, der viele Teilnehmer zusammenbrachte. Barbara Roller war begeistert von der Art und Weise, wie die Jungen sangen und rappten. Auch Regine Forscher war beeindruckt von der Freude an der Musik.

Pierre Dispensieri, der Hausleiter des Gästehauses Saron, bereicherte den Gottesdienst mit einem bewegenden Zeugnis. Er teilte seine persönlichen Erfahrungen mit der Liebe Gottes und führte die Anwesenden auf eine inspirierende Reise durch sein Leben. Besonders beeindruckend war sein Bericht über Menschen, die ihn geprägt haben, darunter eine ältere Dame, deren bedingungslose Zuneigung ihn berührt hatte, und eine junge Frau, die trotz schwerer Erkrankung Lebensfreude ausstrahlte. Nick Vujicic, der bekannte Motivationsredner, wurde ebenfalls erwähnt – ein Mann, der ohne Gliedmaßen zur Welt kam und dennoch eine beeindruckende Ausstrahlung und Lebensfreude besitzt. Dispensieri erkannte in all diesen Vorbildern eine gemeinsame Quelle der Kraft: die grenzenlose Liebe Gottes, die andere Menschen tief berühren kann.

Was bleibt von diesem Wochenende? Dankbarkeit, Diskussionen, Gebet, Gesang und das Lesen der Bibel. Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch, dass es nicht schon vorbei sei. Erika Binder, deren Engagement die Freizeit seit Jahren prägt, hatte bereits Listen für die nächsten Veranstaltungen vorbereitet – für 2025 und für den 6. bis 8. November 2026, wenn es wieder ins Haus Saron geht. Die Vorfreude auf das nächste Treffen ist bereits jetzt spürbar, und die Gemeinschaft wird weiterhin wachsen, getragen von der Liebe Gottes und dem gemeinsamen Glauben.

Jörg Beyer



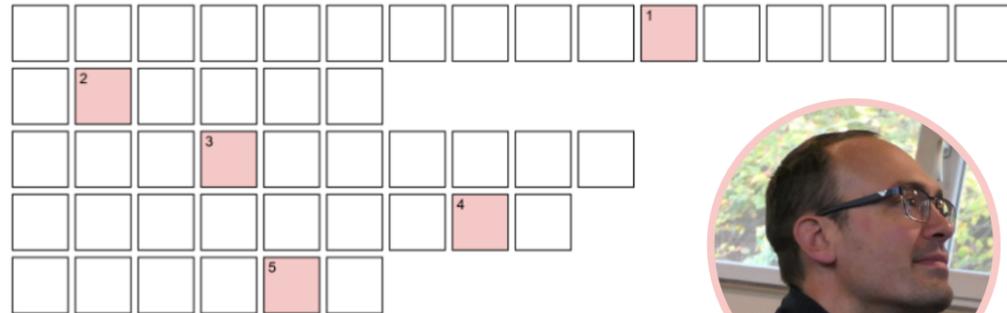
FOTOS  
JÖRG BEYER

## NEUER PFARRER IN DER EV. KIRCHENGEMEINDE DERENDINGEN

Wir waren mit einem kleinen Spiel bei der Begrüßung von Pfarrer Philipp Schließer dabei. Hier ein kleines Rätsel. Wer dabei war und gut aufgepasst hat, für den dürfte es leicht sein!

1. Wo war Philipp Schließer im Vikariat?
2. Über was für ein Getränk würde sich Philipp Schließer bei einer Einladung freuen?
3. Welchen Gegenstand würde Philipp Schließer auf eine einsame Insel mitnehmen?
4. Was ist ein Hobby von Philipp Schließer?
5. In welches Land (in Afrika) würde Philipp Schließer gerne hingehen?

Esther Warias / Foto: Jörg Beyer



PHILIPP SCHLIESSER

LÖSUNGSWORT: HALLO



# WOGELE

## EINE WOCHEN GEMEINSAMEN LEBENS

Durch die Wogele hatte man immer was, wo man sich richtig drauf gefreut hat in der Schule. Einfach zusammen zu sein, gute Gespräche zu haben, zusammen zu essen, sich besser kennenzulernen und so ist einfach jedes Mal aufs Neue mega schön.

Mein Highlight bei der Wogele war, das nach Hause kommen und direkt so willkommen geheißen werden und mit den Leuten über den Tag reden und prinzipiell die Gemeinschaft, dass immer jemand da war mit dem man reden konnte oder auch Scheiße bauen oder so.

Die Mitarbeiter waren definitiv ein Highlight, weil sie die Wogele möglich gemacht haben und man mit allem zu ihnen kommen konnte. Außerdem waren das Essen und die Gemeinschaft richtig gut!

Einfach familie sein, spontane random aktionen (gemeinsam bibelverse stempeln, nachts durch den wald rennen), ganz viel Liebe untereinander und das Matschmüsl.

Abends Bibellesen  
Zusammen Schule/ Hausaufgaben machen  
Casinoabend und Film

Es war immer jemand da zum Reden  
Die Gemeinschaft (zusammen Hausaufgaben machen, zusammen zur Schule fahren, zusammen aufstehen, zusammen lachen...)  
Die Gespräche

Clara Forscherner

## WINTER SPIELPLATZ

Matschige Wintertage?

Quirlige Kinder?

Wir bieten einen Spielplatz im Trockenan an!

Für Kinder von 1-6 und deren Eltern, Omas, Opas, ... (Geschwisterkinder können mitkommen, müssen aber Rücksicht auf die Kleineren nehmen. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.)

Wann

Samstags  
11:00 - 12:30 Uhr  
November bis März  
Nicht in den Schulferien

Wo

Ludwig-Krapf-Turnhalle  
Sieben-Höfe-Str. 58  
Derendingen



www.cvjmderendingen.de  
Kontakt Familie Aichele  
Tel. 8556284



## JUNGSCHAR FÜR GROSS UND KLEIN

DU HAST LUST AUF...

Singen Abenteuer Backen Sport  
Basteln Filme schauen Spielen Von Gott hören

...DANN KOMM IN DIE JUNGSCHAR!

Kleine Mädchenjungschar (1. - 4. Klasse):  
dienstags 17.30 - 18.30 Uhr  
Kleine Bubenjungschar (1. - 4. Klasse):  
freitags 16.15 - 17.45 Uhr  
Große Mädchenjungschar (5. - 8. Klasse):  
dienstags 18.00 - 19.30 Uhr  
Große Bubenjungschar (5. - 8. Klasse):  
montags 18.00 - 19.30 Uhr

im Primus-Truber-Haus (Heinlenstr. 40)  
oder nach Absprache im CVJM-Heim (Im Käppele 25)

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an [info@cvjmderendingen.de](mailto:info@cvjmderendingen.de) und [Gemeindebuero@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Gemeindebuero@ev-kirche-derendingen.de) wenden

Termine sind Stand 09/2024. Unsere Jungscharen werden u.a. von Schülern und Studenten geleitet. Daher kann es manchmal vorkommen, dass sich Termine verändern. Zur Sicherheit gerne noch mal auf [www.cvjmderendingen.de](http://www.cvjmderendingen.de) oder [www.ev-kirche-derendingen.de](http://www.ev-kirche-derendingen.de) vorbeischauen.



## HILFE BEIM MAK

Am 12. Oktober fand wieder der MAK für die Mitarbeiter der Gemeinde und des CVJM statt. Mit insgesamt acht Leuten war es dieses Mal klein aber fein und ging um verschiedene Aspekte des Helfens:

Als erstes wurde den Anwesenden kulinarisch mit einem reichhaltigen Frühstück geholfen. Dann erinnert der Impuls über den barmherzigen Samariter daran, dass man nicht nur selbstlos anderen helfen soll, sondern dass man auch Hilfe von andern akzeptieren kann. Und darüber hinaus sogar Hilfe in Anspruch nehmen und sogar ganz aktiv darum bitten darf! So bittet der barmherzige Samariter am Ende der Geschichte einen Herbergswirt das Opfer zu pflegen bis er wiederkommt. Beim »praktischen Teil« ging es dann um das tatsächliche helfen in ganz ähnlicher Situation, nämlich um die Erste Hilfe. Auch hier ging es zum einen um das ganz praktische Helfen mit Verbänden, stabiler Seitenlage und dem Erkennen von gesundheitlichen Problemen wie einem Hitzschlag oder einem allergischen Schock. Aber auch das Hilfe in Anspruch nehmen mit dem Absetzen eines Notrufs an den Rettungsdienst waren Thema.

Abgerundet wurde das ganze durch einen sehr interessanten Austausch wie das ganze Thema in unserem Alltag zum Tragen kommt, sowohl im Geistlichen, als auch bei der ersten Hilfe sei es bei Familienangehörigen oder in der Jungscharen.

Samuel Neumann

## SPIELSTRASSE IM JULI

Super Wetter

Pavillions: Unsere neuen Pavillions wurde eingeweiht

Informativ: Interessierte konnten sich über den CVJM informieren

Engagement: Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer!

Lachende Kinder

Stempel konnten die Kinder für die geschafften Stationen sammeln

Tennisbälle: Hier war Treffsicherheit gefragt

Rennfahrer: Diese machten mit Bobbycars den Parcours unsicher

Alle Jahre wieder packen wir unsere Stationen aus

Süßi: CVJM Gummibärchen als Preise

Sieben: 7 Stationen plus einen Zusatz

Es ist für unsere Mitarbeiter

TEXT ESTHER WARIAS FOTO JÖRN-PETER SCHALL





Unsere

# LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

## JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

## JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

## GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

## WAS GEHT?

### ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

- 1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR**  
1. - 4. Klasse  
Freitags, 16.15 Uhr  
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)
- 2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR**  
5. - 8. Klasse  
Montags, 18.00 Uhr  
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)
- 3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR**  
(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)  
1. - 4. Klasse  
Dienstags, 17.00 Uhr  
Primus-Truber-Haus
- 4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR**  
(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)  
5. - 8. Klasse  
Dienstags, 17.30 Uhr  
Primus-Truber-Haus
- 5 HALB8 JUGENDTREFF**  
(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)  
ab 14 Jahren  
Freitags, 19.30 Uhr  
Primus-Truber-Haus
- 6 WINTERSPIELPLATZ**  
Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)  
Ludwig-Krapf-Halle
- 7 POSAUNENCHOR**  
Donnerstags, 19.30 Uhr  
Primus-Truber-Haus
- 8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER**  
Montags, 17.00 Uhr  
Primus-Truber-Haus
- 9 SPORTGRUPPE**  
Basketball, Volleyball  
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle
- 10 EICHENKREUZ-FUSSBALL**  
ab 14 Jahren  
Samstags, 18.00 Uhr  
TVD Gelände
- 11 MITARBEITERKREIS (MAK)**  
(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)  
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen  
Einmal im Vierteljahr samstags  
Primus-Truber-Haus

## Termine

**1. Dezember**  
Adventsfeier  
15:00 bis 17:00 Uhr

**22. Dezember**  
Klinikblasen  
Posaunenchor Derendingen

**25. Januar 2025**  
CVJM-Jahreshauptversammlung  
17:00 Uhr Primus-Truber-Haus

»Wir  
haben  
unsere  
Identität  
in  
Jesus«

Philipp Schließer  
Pfarrer in Derendingen

NUR IN DER  
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:

1. Februar 2025

### Impressum

CVJM Derendingen e.V.  
Dietrich Welz  
Gölzstraße 12  
72072 Tübingen



#### Kontakt

Regine Forschner 07071 792318  
CVJM-Heim 07071 72278  
info@cvjmderendingen.de

#### Vorstand

Cornelius Aichele, Esther Warias, Michael Warias

#### Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18  
BIC: SOLA DE 51 TUB  
Kreissparkasse Tübingen

 @cvjmderendingen  
www.cvjmderendingen.de

#### Redaktion

Beate Rodemann, Kerstin Just, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 140 bis 160 Stück.  
Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per E-Mail an Jörn-Peter Schall (anzeiger@cvjmderendingen.de).